

Datum Montag, 07.09. 2020
Uhrzeit 10:00 – 17.00 Uhr
Ort Universitäts- und Hansestadt
Greifswald
Bürgerschaftssaal im Rathaus
Markt 15
17489 Greifswald

Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage am Markt
(Rakower Straße 8)



Seminaranmeldung und Bezahlung

Teilnahmebeitrag beträgt 50 Euro / Person inkl. Verpflegung,
Kaffee und Tee

Ermäßigt: 40,00 Euro / Mitglieder, Sozialleistungs-
empfänger*innen, Studierende

Um verbindliche Anmeldung wird bis spätestens 03.09.2020
gebeten beim:

Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e. V.
PF 11 02 29
19002 Schwerin
Tel. 0385 - 581 57 90
Fax 0385 - 581 57 91
E-Mail: hp@fluechtlingsrat-mv.de
www.fluechtlingsrat-mv.de

Bitte überweisen Sie den Beitrag bis spätestens 03.09.2020
an:

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE66 1002 0500 0001 1943 00

Betreff: Name + 3.9.2020

Stornierungen sind bis zum 03. 09 2020 möglich.

Flucht und Handicap Teilhabe an Arbeit und Bildung

Montag, 07. September 2020

10:00 – 16:00 Uhr

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Bürgerschaftssaal im Rathaus

Referentin: Ulrike Seemann-Katz

Veranstalter: Flüchtlingsrat Mecklenburg-
Vorpommern e.V. in Kooperation mit NAFplus

Wir danken der Hansestadt Greifswald für die
freundliche Kooperation



gefördert durch:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen mit Behinderung und Fluchtgeschichte gehören zu der Gruppe der besonders schutzbedürftigen geflüchteten Personen und haben ein Anrecht auf die notwendige medizinische Versorgung und Beratung. Höherrangiges Recht, wie beispielsweise die UN-Behindertenrechtskonvention oder die EU-Richtlinien, verpflichten staatliche Stellen, besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen zu identifizieren und bedarfsgerecht zu beraten und zu versorgen.

Daran mangelt es leider auch in M-V noch. Es gibt wenig Wissen über diese Zielgruppe: Handicap International schätzt, dass es sich um ca. 10 – 15 % der Geflüchteten handelt. Das Seminar informiert über Rechte und Fördermöglichkeiten.

Gerne besprechen wir auch konkrete Fälle aus Ihrer Praxis.
Dazu schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung eine kurze Schilderung der Problemlage.

Wir würden uns sehr über Euer/Ihr Kommen freuen.
Viele Grüße

Ulrike Seemann-Katz

Programm:

10:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Flüchtlingsrat, NAF und IvAF – Ziele und Aufgaben, Arbeitsmarktprojekte in M-V
- Kontext: Daten, Fakten, Zuständigkeiten
- Einführung: Behinderung und Integration
- Teilhabe an Bildung

13:00 Uhr Mittagspause

- Teilhabe am Arbeitsleben
- Medizinische Rehabilitation

15:00 Uhr Kaffeepause

- Menschen mit Schwerbehinderung
- Geltendmachung von Rechten

16:00 Uhr Seminarende



Das Seminar findet in Kooperation mit dem IvAF-Projekt NAFplus statt.

Seit 2008 gibt es das Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge. Als eines von 41 bundesweit aktiven Projektverbänden im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund "Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)" unterstützt es Menschen mit Fluchtgeschichte bei der Vermittlung in schulische Bildung, in eine Berufsausbildung oder in Beschäftigung.

Das Projekt lässt sich vom Ansatz des Casemanagement leiten und richtet alle Aktivitäten am Einzelfall aus. Es unterstützt zugleich alle Akteure am Arbeitsmarkt, um die Vermittlung auch nachhaltig werden zu lassen.

Das Projekt bietet seit einigen Jahren Seminare zu den rechtlichen Grundlagen an und schult insbesondere Jobcenter und Agenturen für Arbeit, aber auch alle anderen Beteiligten.

Anfragen: Ulrike Seemann-Katz | Tel. 0385 – 581 57 90 | naf@fluechtlingsrat-mv.de

